



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCXXXII. Markgraf Johann beleihet Hans Rakow, Bürger in Frankfurt, mit dem Dorfe Wulkow, am 2. oder 9. Mai 1427.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCXXXI. Markgraf Johann verleiht der Gattin des Richters zu Frankfurt ein Leibgedinge,
am 11. Februar 1427.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd Burggraue czu Nuremberg, Bekennen — das fur vns komen ist vns lieber getreuer Gabriel feifte, iczund richter czu franckfurt, vnd hat vns fleissiglichen gebeten, das wir Ilfken seiner elichen hawzfrawen Im gerichte hie czu franckfurt XIII schok gelts Im huffilag vnd sechs winscheffel mollenpachts auch in diesem selben gerichte czu einem rechten leipgeding lihienn wolten; als haben wir angesehen sein fleissig bethe vnd haben der gnanten frawen Ilfzen, sein elichen hawzfrawen, die obgeschriben XIII schok vnd sechs winscheffel mollenpachts in diesem gerichte hie czu frankfurt czu einem rechten leipgedinge gelihen etc. —, doch mit solchem vnterscheide, ob das wer, das wir, vnser erben oder nachkommen diesselb gerichte hie czu franckfurt wider loszen vnd das dem gnanten Gabriel feiften nicht lenger lassen, sunder Im andere lehnguter dorfur geben wolten, als das denn sein brieff, den vnser lieber herre vnd vater Im vber dasselb gerichte geben hatt, clerlichen Innhodet vnd aufzweifzet; So sol die obgnante fraw Ilse in denselben lehngutern, die wir, vnser erben oder nachkommen dem Gabriel feiften also geben wurden ierlicher czinze ire lebtag, als XIII schok vnd sechs winscheffel nach anzall haben vnd gebrauchen, als leipgedinges recht ist, doch vns, vnser erben vnd nachkommen an vnser vnd sunst allermeniglichs gerechtigkeiten vnschedlichen, on geuerde. Czu vrkund geben wir diesen brieff, mit vnserm anhangenden Infigil uerfigelt czu franckfurt, am dinstag nach sant valentinus, nach Crifti vnser herren geburte virezenhundert iar vnd darnach in den sibenvndezweizegsten Jaren.

R. dominus per se et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 4.

CCXXXII. Markgraf Johann beleiht Hans Rakow, Bürger in Frankfurt, mit dem Dorfe
Wulkow, am 2. oder 9. Mai 1427.

Wir Johans etc., Bekennen etc., das wir vnsern lieben getrewen hannsen Rakowen, Burger czu franckfurt an der Oder, vnd seinen rechten menlichen leibserben recht vnd redelichen czu einem rechtem manlehn verlihen haben das dorff wulkow mit ubersten vnd nydersten gericht, mit ackern, wieszen, weiden, wassern, holczern, gewonnen vnd vngewonnen vnd mit allen iczlichen seinen czugehorungen, gar nichts aufzgenommen, so das dem frenczell wale vnd sein kinder seligen vnd iczund Gereken Blumenhagen von vns, vnser herschafft vnd des marggraenthums czu Brandenburg czu lehen bisz her besessen vnd Inn gehabt haben, von demselben Gereken Blumenhagen er das gekaufft vnd Gerken das fur vns uerlassen hat vnd leihen dem obgnanten hannsen Rakowen das obgnante dorff wulkow mit allen vnd itzlichen seinen czugehorungen in crafft diecz briefs etc. — Vnd fur solch obgeschriben uerleihung

vnd für lenwar des obgnanten dorffs wulkow hat vns der obgnante hanns Rakow VI schokk bemischer großchen wol czu dancke aufzricht vnd bezalt, vnd sagen In der qwydt, ledig vnd loß in crafft diecz briefs vnd geben Im des czu einem Inweizer vnsern lieben getrewen Czabel bergstorff. Czu vrkunde geben wir Im diesen brieff mit vnser anhangenden Insigel uertigelt, der geben ist czu Trebin, am freitag Misericordia domini, Anno domini millesimo quadringentesimo vicefimo septimo.

R. Pawl murring et examinavit.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVI, 5.

CCXXXIII. Markgraf Johann verleiht dem Alexius Rakow, Bürger zu Frankfurt, das halbe Dorf Brat, am 28. Januar 1428.

Wir Johans, von gots gnaden marggraue etc., Bekennen — das wir vnsern lieben getrewen Alexio Rakowen, Burger czu franckfurt, czu rechtem manlehen recht vnd redlichen verlihen haben das halbe dorff gnant vrat mit allen vnd iglichen seinen gerechtigkeiten vnd nuzzen, mit obersten vnd nydersten gerichte, mit der oder vnd mit dem See, der in die Oder fleußt, mit wesen, bruchern, holzen, wassern, steend vnd fließende, mit Acker, getrieben vnd vngetrieben, mit lehnbeten vnd auch mit dem vlyz, der da fleußt bynnen der Grenitze vratt, mit lachffengen, vischerien, mit czuflößen auff vnd nyder bis in dy odir, mit czeydelweyden, heyden vnd sunst allen czugehorungen, wie die namen haben oder gehaben mugen, gar nichts außgenommen, das er vmb vnsern lieben getrewen heinrich Belkowen, Burger dofelbst czu franckenfurt, recht vnd redlich gekaufft vnd der das von vns uerlassen hat, vnd wir verleyhen den gnanten Alexio Rakowen die helffte des obgnanten dorffs vrat etc. — Czu Berlin, am mittwochen neht vor vnser lieben frawen tag lichtmessen Anno domini etc. vicefimo octauo.

R. Dominus per se.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche 6.

CCXXXIV. Markgraf Johann verleiht an Paul Große, Bürger zu Frankfurt, das Dorf Czawl und vier Hufen zu Sachsendorf, am 9. April 1428.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraff czu Nuremberg, Bekennen — das wir vnsern lieben getrewen pawel großzen, Burger czu franckenfurt, czu einen rechten manlehen gelihen haben das dorff czawel mit obersten vnd nidersten